

Stuttgart, 19. März 2016

Ministerialdirigent Wolfgang Baur und Umweltpreisträgerin Ursula Sladek würdigen die schönsten Naturtagebücher in Stuttgart

Ministerialdirigent Wolfgang Baur: „Mit Forschergeist und Fantasie erkunden 700 Kinder aus Baden-Württemberg die Natur und halten ihre Entdeckungen und Erlebnisse in einzigartigen Naturtagebüchern fest“

Umweltpreis-Trägerin Ursula Sladek: „Das Naturtagebuch ist eine großartige Initiative der BUNDjugend: Kinder als Forscher und Entdecker lernen die Natur kennen und lieben – eine gute Voraussetzung für künftige Naturschützerinnen und -schützer“

STUTTGART, 19.03.2016 Im Beisein von Ministerialdirigent Wolfgang Baur vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und Ursula Sladek, Umweltpreisträgerin und Mitbegründerin der Elektrizitätswerke Schönau, zeichnete Reiner Baur, Geschäftsführer BUNDjugend, die schönsten Naturtagebücher von Kindern aus ganz Baden-Württemberg im Stuttgarter Museum am Löwentor aus. Knapp 700 Kinder hatten sich am 23. Naturtagebuch-Landeswettbewerb der BUNDjugend beteiligt, der maßgeblich von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg unterstützt wurde.

„Der Naturtagebuch-Wettbewerb begeistert junge Menschen aus Baden-Württemberg dafür, sich intensiv und engagiert mit Natur und Naturschutz zu beschäftigen. Innerhalb nur eines Jahres haben knapp 700 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren ihre Naturtagebücher gestaltet – eine beeindruckende Leistung. Die Naturtagebücher eröffnen den Kindern und Lesern spannende Wege zum Naturerlebnis und ermöglichen neue Zugänge zu wertvollen Informationen rund um unsere Natur. Sie tragen außerdem dazu bei, Verantwortung für die Natur vor Ort zu übernehmen und die biologische Vielfalt zu schützen“, sagte Ministerialdirigent Wolfgang Baur am Samstag (19. März) in seinem Grußwort bei der Preisverleihung im Stuttgarter Museum am Löwentor.

Ursula Sladek, die Trägerin des Deutschen Umweltpreises 2013, war beeindruckt von den preisgekrönten Naturtagebüchern: „Ihr seid zu richtigen Naturforscherinnen und Naturforschern geworden. Ihr habt sehr aufmerksam und mit Liebe zum Detail beobachtet und mit großer Geduld und Ausdauer dokumentiert. Ich denke, dass ihr dadurch die Natur noch mehr schätzen und schützen lernt.“

Die Biologin und „Gänsemutter“ Angelika Hofer die seit vielen Jahren Schirmherrin des Projekts ist, konnte die Preise wegen einer Erkrankung leider nicht persönlich überreichen. Sie ließ die jungen Naturforscherinnen und -forscher und deren Eltern grüßen: „Beim Beobachten der Natur lernt man viel Wertvolles – auch über sich selbst. Die Art wie Kinder die Wunder der Natur entdecken, kann uns Erwachsene immer wieder das Staunen lehren.“

Knapp 700 Kinder aus Baden-Württemberg nahmen am 23. Naturtagebuch-Landeswettbewerb der BUNDjugend teil. Die BUNDjugend zeichnete nun über 70 Kinder in Stuttgart aus und ehrte sie für ihr Engagement mit Urkunden und Preisen. Darüber hinaus erhielten sieben Kinder sowie zwei Gruppen und eine Schulklasse zusätzlich Auszeichnungen auf Bundesebene.

Die Kinder beschäftigten sich in ihren Naturtagebüchern unter anderem mit Wildblumen, Bienen, Hirschkäfern, Wiesenstücken, Seen, Bäumen in ihrer Umgebung. Ein Mädchen ging der Frage nach, was mit einer toten Maus passiert – eine Frage, die in ihrem Umfeld nicht nur Begeisterung auslöste: „Ich hoffe, Sie finden mein Naturtagebuch interessant. Denn meine Oma und meine große Schwester finden es eklig. Später werde ich Forscherin“, so die junge Teilnehmerin.

Die Tagebücher sind liebevoll gestaltet und zugleich mit einer großen Detailtreue verfasst. „Es ist faszinierend, was die Kinder in der Natur alles entdecken und wie unglaublich schnell sie sich mit ihrem Beobachtungsobjekt identifizieren. Die durch die Naturtagebücher entstandene Verbundenheit mit der Natur bestärkt die Kinder darin, die Natur zu schützen. Es ist deshalb ein schöner Erfolg, dass wir in den 23 Jahren, die es das Naturtagebuch gibt, über 100.000 Kinder erreicht haben“, freute sich die Projektleiterin Ladi Oblak von der BUNDjugend Baden-Württemberg.

Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg gehört von Beginn an zu den wichtigsten Unterstützern. Sie förderte den 23. Naturtagebuch-Landeswettbewerb mit 33.200 Euro. Eine Auswahl an ausgezeichneten Naturtagebüchern war bei der Preisverleihung im Museum am Löwentor in Stuttgart ausgestellt.

Verantwortlich: Ladi Oblak

Weitere Informationen:

www.naturtagebuch.de

www.stiftung-naturschutz-bw.de

Kontakt:

Projektleiterin Naturtagebuch: Ladi Oblak, 0711/619 70-26 oder ladi.oblak@bund.net

Presse- und Medienarbeit: Jochen Mack, 0160/966 899 56 oder presse@naturtagebuch.de

ZUSATZINFORMATIONEN ZU DEN PREISTRÄGER*INNEN DES NATURTAGEBUCH-WETTBEWERBS

AUSZEICHNUNGSLISTE DER 10 EINZELNEN KINDER

1. Platz

Tim Herdzina aus Filderstadt-Plattenhardt im Landkreis Esslingen zum Thema „Der Bärensee in Plattenhardt“

Myriam Huber aus Gottenheim im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald zum Thema „Schmetterlinge“

Rebecca Huber aus Gottenheim im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald zum Thema „Bienen“

Janina Lex aus Neckarsulm-Dahenfeld im Landkreis Heilbronn zum Thema „Der Kirschbaum“

Sven Maiwald aus Leinfelden-Echterdingen im Landkreis Esslingen zum Thema „Wiese“

Joel Ratzesberger aus Esslingen im Landkreis Esslingen zum Thema „Kaninchen, Wildblumen, Vögel und Rezepte“

Sophia Sladek aus Schönau im Schwarzwald im Landkreis Lörrach zum Thema „Der Letzbergweiher“

Ida Spanke aus Steinen im Landkreis Lörrach zum Thema „Wo bleibt die Maus?“

Maja Spanke aus Steinen im Landkreis Lörrach zum Thema „Hirschkäfer“

Maximilian Stähle aus Filderstadt-Bonlanden im Landkreis Esslingen zum Thema „Der Probstsee“

GRUPPENPREISE

1. Platz

Laura und Johann Blersch aus Möhringen im Landkreis Biberach zum Thema „Frösche“

Julia und Nils Harf aus Bad Wurzach im Landkreis Ravensburg zum Thema „Der Schmiedebach“

BUND Kindergruppe Maulbronn aus Maulbronn im Enzkreis zum Thema „Wildblumen“

KLASSENPREISE

1. Platz

Klasse 1a der Grundschule Weiler zum Stein aus Leutenbach im Rems-Murr-Kreis zum Thema „Baumwiesen Tagebuch“

Klasse 1b der Mörikeschule aus Leonberg im Landkreis Böblingen zum Thema „Der Apfelbaum“